

Kirche in WDR 2 | 10.10.2020 05:55 Uhr | Titus Reinmuth

Shakuntala Banerjee

O-Ton 1: Ich bin tatsächlich in meinem Elternhaus auf der einen Seite mit der evangelischen Religion groß geworden, durch meine Mutter, auf der anderen Seite durch meinen Vater mit Hinduismus.

Autor: ...erzählt Shakuntala Banerjee. Die Frau mit dem klangvollen Namen ist stellvertretende Leiterin des ZDF-Hauptstadtstudios und moderiert "Berlin direkt". Wenn Christian Lindner oder Annalena Baerbock zum Sommerinterview kommen, stellt sie die Fragen.

O-Ton 2: Das liegt mir. Das liegt in meiner Natur. Ich habe auch mal eine Zeit lang gesagt, ich werde jetzt dafür bezahlt, dass ich neugierig bin. Und was kann es Schöneres geben?

Autor: Geboren und aufgewachsen ist Shakuntala Banerjee in Mönchengladbach-Rheydt. Abitur macht sie an der Bischöflichen Marienschule. Besucht dort den katholischen, aber auch den evangelischen Religionsunterricht. Denn für Religion hat sie sich schon immer interessiert.

O-Ton 3: weil mich das tatsächlich auch bewegt. Die Frage, wie gehen wir als Menschen um mit den letzten Fragen, die wir nicht wirklich beantworten können?

Autor:
Antworten auf sehr konkrete politische Fragen sucht sie jeden Tag in ihrer Arbeit als Journalistin. Sie hat dabei nicht nur ein fachliches Interesse.

O-Ton 4: Natürlich treibt mich auch an, meinen Beitrag dazu zu leisten, dass wir in der gesellschaftlichen Kommunikation sachlich und ehrlich miteinander umgehen.

Autor: Mit ihrer Arbeit will sie auch die Demokratie stärken. Was aber, wenn sich auf facebook oder sogar in der eigenen Sendung jemand offen extremistisch äußert?

O-Ton 5: Wenn ich als Journalistin dort sitze, und jemanden mir gegenüber habe, der sich offen antidemokratisch äußert, muss ich das so kritisch hinterfragen, und so deutlich klarstellen, dass es für unsere Zuschauerinnen und Zuschauer auch klar wird.

Autor: Dahinter steckt eine ganz bestimmte Haltung:

O-Ton 6: ... dass wir die Würde des Menschen, die Freiheit des Menschen fördern und wahren sollen. Dass wir Vielfalt in der Gesellschaft darstellen, dass wir den Zusammenhalt in der Gesellschaft fördern.

Autor: Auch an die Kirchen und Religionsgemeinschaften richtet Shakuntala Banerjee ziemlich klare Erwartungen, nämlich...

O-Ton 7: ... dass sie ihre Stimme erheben für Zusammenhalt, für Verständigung, für die Würde des Menschen. Ich habe unterschiedliche Religionen so kennen gelernt, dass das eigentlich der Kern aller Religion ist, die ich kenne, dass Nächstenliebe zum Beispiel wichtig ist und sogar auch Feindesliebe wichtig ist. Ein Umgang mit der Frage: Wer sind wir, was ist richtig und wie können wir uns aufeinander zu bewegen?

Autor: Die Würde des anderen achten, den Zusammenhalt in der Gesellschaft stärken. Wie gut, wenn viele wirklich daran arbeiten. In der Politik, in den Kirchen und in den Medien. Jeder an seinem Platz. So wie Shakuntala Banerjee.

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius